

TROCKENFRÄSEN VON SCHLITZEN (NUTFRÄSEN) MIT ELEKTRISCHEN MAUERNUTFRÄSEN

Dieses Blatt gibt Hilfestellung zum Trockenfräsen von Schlitten (Nutfräsen) in quarzhaltigem Beton mit elektrischen Mauernutfräsen.

ZUGANG

Beschränken Sie den Zugang zum Arbeitsbereich ausschließlich auf berechtigtes Personal.

AUSRÜSTUNG UND BETRIEB

- Wählen Sie das richtige System auf Maschine und Staubabsaugung für Ihre Arbeit.
- Die Staubabsaugung kann eine integrierte oder externe sein.
- Arbeiten Sie nur mit angeschlossener Staubabsaugung. Stellen Sie sicher, daß Ihre Staubabsaugung stets korrekt funktioniert.
- Die Staubabsaugung muß zumindest die Anforderungen der Staubklasse M entsprechend der EN 60335-2-69 erfüllen.
Anmerkung: Für weitere Informationen zur Eignung von Staubklasse M für mineralische Stäube siehe: <http://www.gisbau.de/service/sonstiges/staub/staub.htm>
- Stellen Sie sicher, daß alle Einstellungen des Stauberfassungssystems in Übereinstimmung mit den Bedienungsanleitungen der Maschine und der Staubabsaugung gemacht sind.

INSTANDHALTUNG

- Warten Sie die Ausrüstung in Übereinstimmung mit den Bedienungsanleitungen, um diese in betriebsfähigem und gutem Zustand zu halten..



ANLEITUNG FÜR ARBEITGEBER ZUR BEGRENZUNG DER EXPOSITION GEGENÜBER QUARZFEINSTAUB AM ARBEITSPLATZ

PRÜFUNG

- Kontrollieren Sie vor jedem Gebrauch die Maschine und die Absaugung optisch auf Beschädigungen.
- Stellen Sie sicher, daß das System aus Maschine und Absaugung korrekt arbeitet.
- Bewahren Sie die Aufzeichnungen aller Prüfungen für einen angemessenen, den einzelstaatlichen Rechtsvorschriften entsprechenden Zeitraum (mindestens fünf Jahre) auf.
- Treffen Sie Maßnahmen zur Risikobegrenzung von Bakterienwachstum in den auf dem Betriebsgelände verwendeten Wasserquellen, vor allem in Systemen, in denen Wassertropfen gebildet werden.

REINIGUNG

- Reinigen Sie die Ausrüstung regelmäßig entsprechend den Anweisungen des Herstellers.
- Verwenden Sie einen Staubsauger oder Nassreinigungsverfahren.
- **Reinigen Sie den Arbeitsbereich nicht trocken mit einem Besen oder unter Verwendung von Druckluft.**

TRAINING

- Stellen Sie Ihren Mitarbeitern Informationen über die gesundheitlichen Auswirkungen zur Verfügung, die mit Quarzfeinstaub verbunden sind.
- Lassen Sie Ihre Mitarbeiter an folgenden Schulungsmaßnahmen teilnehmen: Vermeidung von Staubexposition; Funktionsprüfung und Anwendung der Schutzmaßnahmen; Zeitpunkt sowie Art und Weise des Einsatzes der zur Verfügung gestellten Atemschutzgeräte und zu ergreifende Maßnahmen bei Eintritt unvorhergesehener Ereignisse. Vgl. Anleitungsblatt **2.3.4.** und Teil 1 des Leitfadens über bewährte Praktiken.

ÜBERWACHUNG

- Verwenden Sie ein System zur Überprüfung der Einführung und Anwendung der Schutzmaßnahmen. Siehe Anleitungsblatt **2.3.3.**
- Arbeitgeber sollten sicherstellen, dass den Mitarbeitern alle Mittel zur Verfügung stehen, um die nebenstehende Checkliste anwenden zu können.

PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

- Siehe Anleitungsblatt **2.1.15** "Persönliche Schutzausrüstung (PSA)".
- Identifizieren Sie die Bereiche in denen persönliche Schutzausrüstung getragen werden muß.
- Stellen Sie Aufbewahrungsmöglichkeiten zur Verfügung, damit die persönliche Schutzausrüstung bei Nichtgebrauch sauber bleibt.
- Ersetzen Sie die Atemschutzgeräte in den von den Herstellern empfohlenen Intervallen.
- Im Rahmen der Gefährdungsbeurteilung ist zu prüfen, ob die bestehenden Schutzmaßnahmen ausreichend sind.

ANLEITUNG FÜR ARBEITGEBER ZUR BEGRENZUNG DER EXPOSITION GEGENÜBER QUARZFEINSTAUB AM ARBEITSPLATZ

MITARBEITER-CHECKLISTE FÜR DIE BESTMÖGLICHE ANWENDUNG DER SCHUTZMASSNAHMEN

- Vergewissern Sie sich, dass der Arbeitsbereich gut belüftet und jedes Entstaubungssystem eingeschaltet ist und ordnungsgemäß funktioniert.
- Achten Sie bei jeder technischen Einrichtung auf Anzeichen von Schäden, Abnutzung oder herabgesetzter Leistung. Teilen Sie es Ihrem Vorgesetzten mit, wenn Sie irgendwelche Probleme feststellen. Falls Sie Diamantblätter benutzen stellen Sie sicher, daß diese nicht abgenutzt, gebrochen oder anderweitig beschädigt sind.
- Wenn Sie der Meinung sind, dass bei Ihrer technischen Einrichtung zur Staubreduzierung ein Problem besteht, dann vergewissern Sie sich, dass zusätzliche Schutzmaßnahmen eingeleitet werden. Dies um die Exposition gegenüber Quarzfeinstaub zu verringern, solange das Problem fortbesteht.
- Stellen Sie keine Kopplung mit Ventilationssystemen her – diese sind vorgesehen Ihren Arbeitsplatz zu beschützen.
- Reinigen Sie mit Staubsauger oder Nassreinigungsverfahren.
- Verwenden, warten und lagern Sie die Atemschutzgeräte gemäß Anweisungen.
- Stellen Sie die Umsetzung und Kontrolle der Maßnahmen zur Risikobegrenzung von Bakterienwachstum in den auf dem Betriebsgelände verwendeten Wasserquellen sicher, vor allem in Systemen, in denen Wassertropfen gebildet werden.

Dieses Anleitungsblatt soll es allen Arbeitgebern erleichtern, die Exposition gegenüber Quarzfeinstaub zu minimieren und damit die gesetzlichen Anforderungen an die Sicherheit und den Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz zu erfüllen.

Dieses Blatt gibt Hilfestellung zum Trockenfräsen von Schlitzen (Nutfräsen) in quarzhaltigem Beton mit elektrischen Mauernutfräsen.

Die Umsetzung der einzelnen Punkte dieses Blattes hilft dabei, die Exposition zu vermindern.

Je nach den spezifischen Umständen ist es zum Zweck der Minimierung einer

Exposition gegenüber Quarzfeinstaub nicht in jedem Fall erforderlich, alle Schutzmaßnahmen anzuwenden, die in den Anleitungsblättern angeführt sind.

Dieses Blatt ist auch allen Arbeitnehmern zugänglich zu machen, die gegenüber Quarzfeinstaub am Arbeitsplatz exponiert sind, damit sie die getroffenen Schutzmaßnahmen optimal anwenden können.

Dieses Blatt ist Bestandteil des Leitfadens über bewährte Praktiken, der sich speziell auf die Minimierung der Exposition gegenüber Quarzfeinstaub am Arbeitsplatz befasst.